

## C 5 Unternehmensgründungen<sup>400</sup>

Ein internationaler Vergleich der Gründungsraten, also der Zahl der Gründungen im Verhältnis zum Gesamtbestand der Unternehmen, ist nur auf europäischer Ebene möglich.<sup>401</sup> Hierzu werden die Business Demography Statistics von Eurostat herangezogen (vgl. C 5-1), die einen Teilbereich der Strukturellen Unternehmensstatistik (SUS) der Europäischen Union darstellen. Diese amtliche Datenbank basiert auf Auswertungen der Unternehmensregister in den einzelnen Mitgliedsstaaten. Die Werte für Deutschland stammen aus der Unternehmensdemografiestatistik des Statistischen Bundesamts, die eine Auswertung des Unternehmensregisters darstellt.<sup>402</sup> Im Jahr 2015 betrug die Gründungsrate in Deutschland 7,1 Prozent und lag damit deutlich unter den Gründungsraten in Großbritannien (14,7 Prozent), den Niederlanden (9,7 Prozent) und Frankreich (9,4 Prozent).<sup>403</sup> Auch bei den wissensintensiven Dienstleistungen konnte Deutschland mit einer Gründungsrate von 8,3 Prozent keine Spitzenposition erreichen. In der FuE-intensiven Industrie wies Deutschland mit 3,8 Prozent die niedrigste Gründungsrate der hier betrachteten Länder auf.

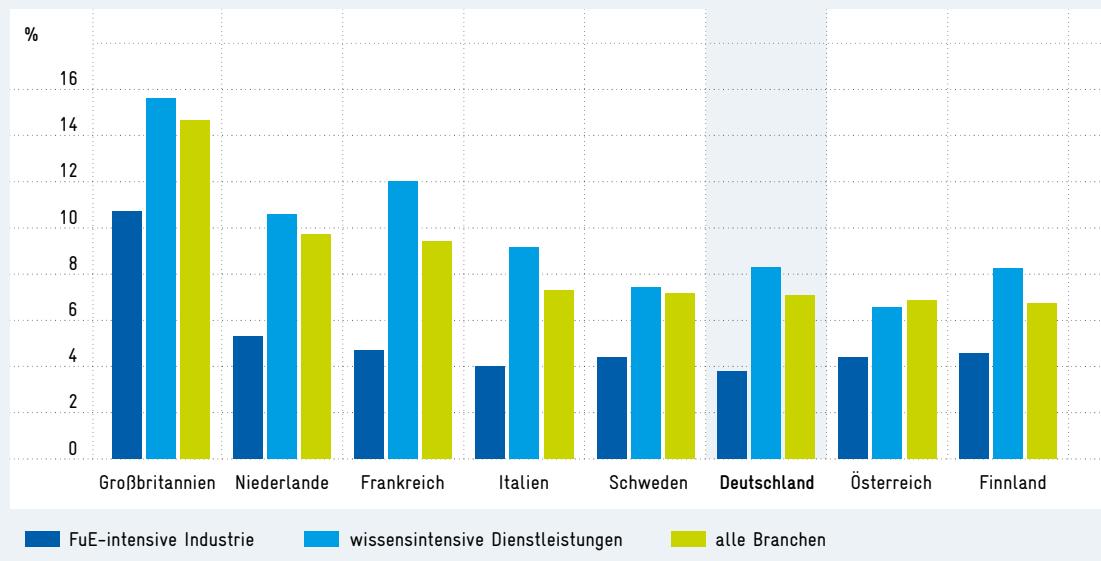
Grundlage der in den Grafiken C 5-2 bis C 5-4 dargestellten Ergebnisse zur Unternehmensdynamik in der Wissenswirtschaft ist eine vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) durchgeführte Auswertung des Mannheimer Unternehmenspanels (MUP). Das MUP ist ein Paneldatensatz des ZEW zu Unternehmen in Deutschland, der in Kooperation mit Creditreform, der größten deutschen Kreditauskunftei, erstellt wird. Der im MUP verwendete Unternehmensbegriff umfasst ausschließlich wirtschaftsaktive Unternehmen; als Unternehmensgründungen gelten nur originäre Neugründungen.<sup>404</sup> Die in Abbildung C 5-2 dargestellte Gründungsrate wird demnach auf einer anderen Datenbasis berechnet als bei den Business Demography Statistics, sodass hier kein direkter Vergleich möglich ist.<sup>405</sup> Gemäß den Daten des MUP betrug im Jahr 2016 die Gründungsrate in der Wissenswirtschaft 4,6 Prozent und war damit um 2,4 Prozentpunkte niedriger als zehn Jahre zuvor (C 5-2).<sup>406</sup> Innerhalb der Wissenswirtschaft wies der Bereich EDV/Telekommunikation wie in den Jahren zuvor die höchste Gründungsrate auf – sie lag im Jahr 2016 bei 6,0 Prozent.

Die Schließungsrate in der Wissenswirtschaft lag 2016 bei 4,3 Prozent und ist damit gegenüber 2015 um rund 0,8 Prozentpunkte gesunken (C 5-3).<sup>407</sup> In allen betrachteten Bereichen der Wissenswirtschaft war die Quote am aktuellen Rand geringer als im vorangegangenen Jahr.

Der Vergleich der Bundesländer offenbart erhebliche Unterschiede bei den Gründungsraten innerhalb Deutschlands (C 5-4).<sup>408</sup> Berlin wies sowohl über alle Branchen gesehen (7,4 Prozent) als auch in der FuE-intensiven Industrie (5,6 Prozent) und in den wissensintensiven Dienstleistungen (7,1 Prozent) die höchsten Gründungsraten aller Bundesländer auf. Die niedrigsten Gründungsraten wiesen über alle Branchen gesehen die ostdeutschen Flächenländer auf. In Thüringen betrug sie 3,5 Prozent, in Sachsen 3,8 Prozent, in Sachsen-Anhalt 4,0 Prozent, in Brandenburg 4,1 Prozent und in Mecklenburg-Vorpommern 4,6 Prozent.

## Gründungsraten im internationalen Vergleich 2015 in Prozent

Gründungsrate: Zahl der Gründungen in Relation zum Unternehmensbestand.



Quelle: Business Demography Statistics (Eurostat).

Berechnungen des ZEW in Bersch et al. (2018).

Abb C 5-1

Download  
Daten

## Gründungsraten in der Wissenswirtschaft in Deutschland 2006–2016 in Prozent

Gründungsrate: Zahl der Gründungen in Relation zum Unternehmensbestand.

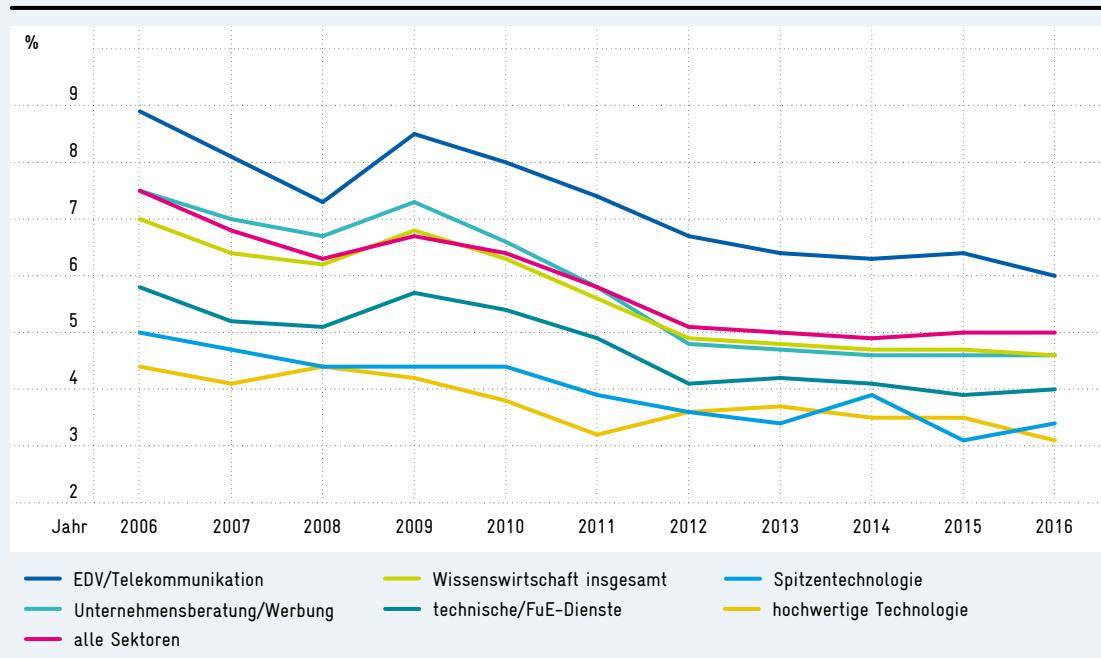


Abb C 5-2

Download  
Daten

Alle Werte sind vorläufig.

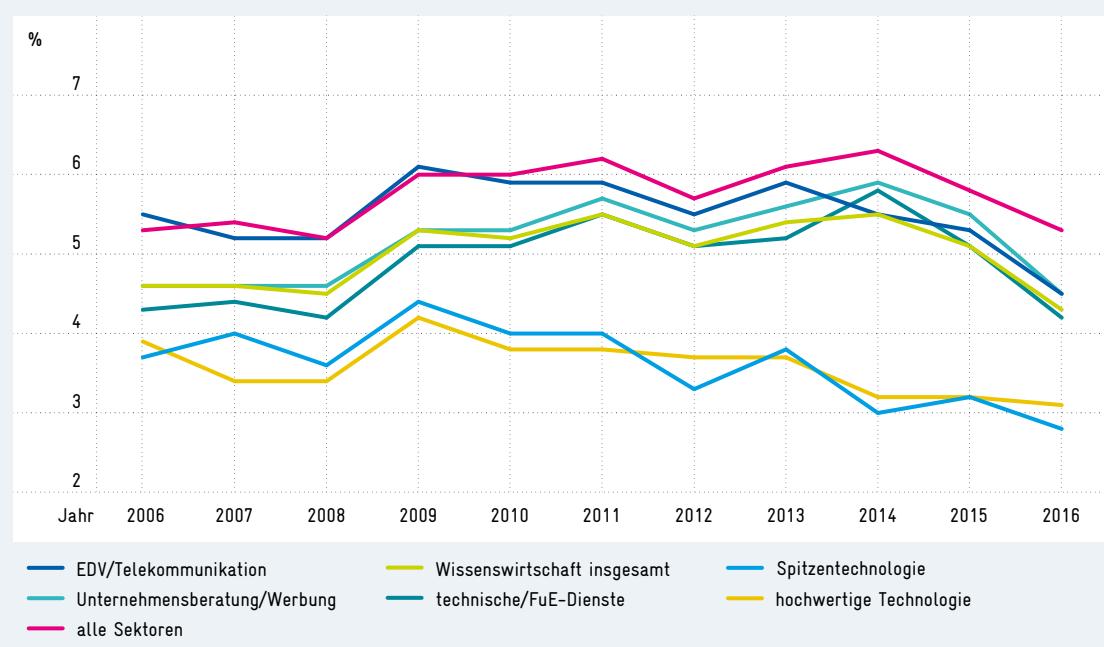
Quelle: Mannheimer Unternehmenspanel (ZEW). Berechnungen des ZEW in Bersch et al. (2018).

Abb C 5-3

Download  
Daten

### Schließungsrate in der Wissenswirtschaft in Deutschland 2006–2016 in Prozent

Schließungsrate: Anzahl der Unternehmen, die während eines Jahres stillgelegt werden, in Relation zum Unternehmensbestand.



Alle Werte sind vorläufig.

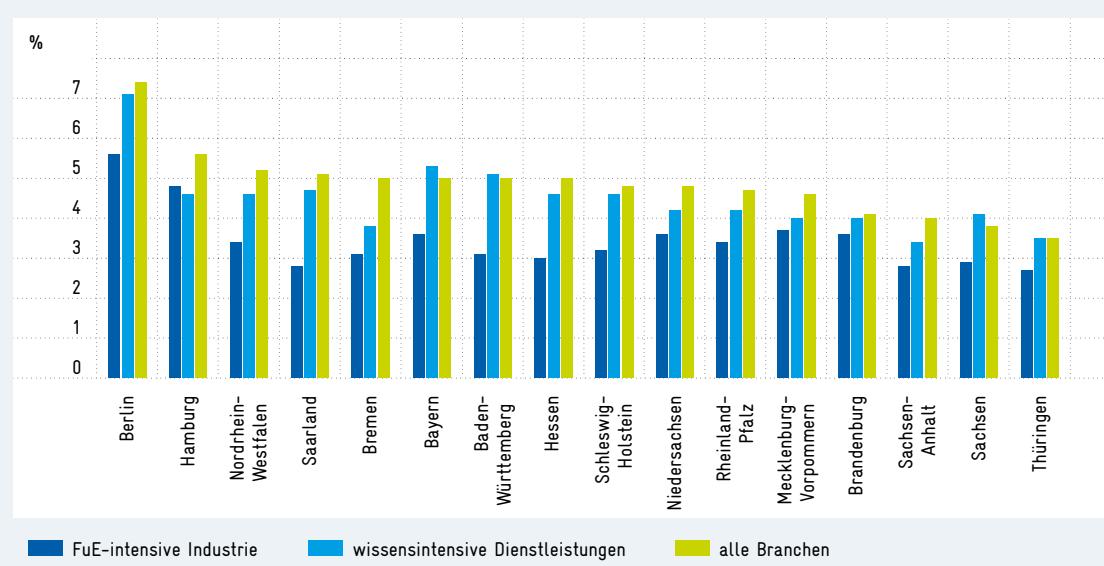
Quelle: Mannheimer Unternehmenspanel (ZEW). Berechnungen des ZEW in Bersch et al. 2018.

Abb C 5-4

Download  
Daten

### Gründungsraten nach Bundesländern 2014–2016 in Prozent

Gründungsraten: Zahl der Gründungen in Relation zum Unternehmensbestand.



Alle Werte sind vorläufig.

Quelle: Mannheimer Unternehmenspanel (ZEW). Berechnungen des ZEW in Bersch et al. (2018).